

## Öffentliches Protokoll Sitzung des Verwaltungsausschusses

---

**Sitzungstermin:** Montag, 06.01.2025  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:58 Uhr  
**Ort, Raum:** Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

---

**Name**

Horst Krumpen

**Bemerkung**

##### Mitglieder

---

**Name**

Tilo Gundlack  
René Fuhrwerk  
Ingolf Holst  
Irmtraud Rakow  
Jens-Holger Schneider  
Sylke Woellert

**Bemerkung**

##### Vertreter

---

**Name**

Toni Brüggert  
Karin Lechner

**Bemerkung**

Vertretung für: Tom Brüggert  
Vertretung für: Ronny Keßler

##### Verwaltung

---

**Name**

Diane Hamann  
Gabi Kaminski  
Michel Ohlerich  
Marco Trunk  
Kerry Zander

**Bemerkung**

Büro der Bürgerschaft  
Büro der Bürgerschaft  
Amt für Personal, Organisation und IT  
Pressestelle  
Amt für nachhaltige Stadtentwicklung, Projektmanagement und Welterbe

#### Abwesend

##### Mitglieder

---

**Name**

Tom Brüggert  
Ronny Keßler

**Bemerkung**

fehlte entschuldigt  
fehlte entschuldigt

---

**Name**

---

**Bemerkung**

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

---

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
1	Einwohnerfragestunde
2	Begrüßung durch den Vorsitzenden
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Bestätigung der Tagesordnung
5	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2024
6	Beschlussvorlagen
6.1	"Fairtradestadt" Wismar <b>VO/2024/4937</b>
6.2	Stadtanzeiger soll Kommunalpolitik näher bringen <b>VOP/2024/0147</b>
6.3	Allgemeines zu Allris4
6.4	Einführung einer Beschlusskontrolle <i>In der Bürgerschaftssitzung vom 28.09.2023 in den Verwaltungsausschuss verwiesen worden.</i> <b>VO/2023/4883</b>
7	Sonstiges

### Nicht öffentlicher Teil

---

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
8	Sonstiges

### Öffentlicher Teil

---

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
9	Schließen der Sitzung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### Zu 1. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, Herr Krumpen, fragte nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.

Das war nicht der Fall.

---

#### Zu 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Krumpen begrüßte alle Anwesenden.

---

#### Zu 3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Krumpen eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er ließ darüber abstimmen, ob von der Sitzung eine Audio-Aufnahme gefertigt werden darf. Die Mitglieder waren damit **einverstanden**.

---

#### Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde **einstimmig** bestätigt.

---

#### Zu 5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2024

Die Niederschrift vom 02.12.2024 wird in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses behandelt, da sie sich nicht auf der Sitzung vom 06.01.2025 befand.

---

## Zu 6. Beschlussvorlagen

---

### Zu 6.1. "Fairtradestadt" Wismar

**ungeändert beschlossen**

VO/2024/4937

**Herr Gundlack** nahm zum Antrag der SPD-Fraktion Stellung.

**Wortmeldungen:** Herr Schneider, Herr Krumpen, Frau Rakow, Herr Trunk

Die SPD- Fraktion wurde gebeten, bis zur Sitzung der Bürgerschaft, eine entsprechende HH-Stelle zu benennen.

Die SPD-Fraktion geht davon aus, dass der personelle Aufwand im ehrenamtlichen Bereich stattfinden wird. Koordinator und Ansprechpartner stehen bereits in Rede. Somit würden der Verwaltung keine personellen Kosten entstehen. Es kämen lediglich die Mehrkosten für den Kaffee/pro Jahr (704 €) auf die Verwaltung zu.

Die Verwaltung erwirbt derzeit keinen „Fairtrade“-Kaffee.

Die Mitglieder sprachen sich mehrheitlich für den Antrag aus.

**Weitere Wortmeldungen** konnten nicht festgestellt werden. Daher ließ **Herr Krumpen** über den Antrag abstimmen:

### **Beschlussvorschlag**

Die Bürgerschaft beschließt, dass Wismar an der Kampagne Fairtrade-Towns teilnimmt und die Auszeichnung mit dem fairtrade Siegel anstrebt. Die 5 Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne sollen hierfür erfüllt werden. Bei Beratungen des Bürgermeisters und der Bürgerschaft und ihrer Ausschüsse, zu denen Kaffee oder Tee und Gebäck gereicht werden, ist darauf hinzuwirken, dass der Kaffee und mindestens eins der weiteren Produkte aus fairem Handel stammen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich beschlossen**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 1

---

**Zu 6.2. Stadtanzeiger soll Kommunalpolitik näher bringen**

**vertagt**

**VOP/2024/0147**

Zum Antrag der Fraktion Liberale Liste-FDP nahm **Frau Woellert** Stellung.

**Wortmeldungen:** Herr Krumpen, Herr Gundlack, Herr Fuhrwerk, Frau Rakow, Herr Trunk, Herr Schneider

Die Mitglieder diskutierten zunächst den Antrag der Fraktion Liberale Liste-FDP. Im Ergebnis der Diskussion sprach sich die Mehrheit der Mitglieder dafür aus, den Antrag zu vertagen, damit noch einmal in den Fraktionen darüber beraten werden kann.

**Herr Schneider** (AfD-Fraktion) **beantragte**, den Antrag der Fraktion Liberale Liste-FDP zu vertagen in die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses.

**Herr Krumpen** ließ über den Antrag von Herrn Schneider abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

***Mehrheitlich beschlossen***

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 1

**Beschlussvorschlag**

Die Bürgerschaft bittet den Bürgermeister, ein Konzept für die Redaktion des Stadtanzeigers, nach dem künftig nicht nur die Tagesordnung der Bürgerschaftssitzung abgedruckt wird, sondern sachberichtet wird, was aus den einzelnen Tagesordnungspunkten geworden ist. Das Ergebnis soll der Bürgerschaft bis zum Ende des ersten Quartals 2025 zugehen.

**Abstimmungsergebnis:**

***Der Antrag wurde vertagt in die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses.***

---

**Zu 6.3. Allgemeines zu Allris4**

Von Seiten der Verwaltung meldete sich **Herr Ohlerich** zum Thema zu Wort. Er teilte mit, dass an dieser Stelle die Fragen zu Allris4 aus der Sitzung vom 02.12.2024 beantwortet werden sollen.

**Frau Kaminski** und **Frau Hamann** beantworteten die Fragen, die in der Sitzung am 02.12.2024 gestellt wurden.

**Wortmeldungen:** Herr Krumpen, Herr Fuhrwerk, Herr Gundlack, Herr Holst

Folgende Fragen wurden durch die Mitglieder gestellt und Themen angesprochen:

- Eine Änderung des Protokolls muss möglich sein. Wenn man sich aus irgendeinem Grunde ein Protokoll aus der Vergangenheit zieht, muss dieses die Änderungen enthalten, die beschlossen wurden. Ansonsten enthält es nicht das beschlossene Protokoll.
- Wie weit reichen die in Allris gespeicherten Dokumente zurück?
- Ist es aus Sicht der Verwaltung eine Verbesserung?
- Wie funktioniert die Abrechnung?
- Parallel kommen Unterlagen in Form einer Mail. Ist das sinnvoll, wenn sich die Unterlagen im Allris befinden und jeder darauf Zugriff hat?

Die Verwaltung ging auf die Themen ein und beantwortete die Fragen. Die 1. Frage zum Protokoll wird zur Klärung noch mal mitgenommen. Rückwirkend sind die Unterlagen bis Oktober 2012 erfasst. Der Versand der Unterlagen in Form einer Mail ist ein Service des Büros der Bürgerschaft.

---

**Zu 6.4. Einführung einer Beschlusskontrolle**

**vertagt**  
**VO/2023/4883**

**Herr Ohlerich, Frau Kaminski** und **Frau Hamann** nahmen von Seiten der Verwaltung Stellung zum Antrag. Es ist ein Treffen zwischen dem Dienstleister und der Verwaltung geplant. In diesem Termin wird die Funktionsweise des Moduls erläutert. Danach wird der HWI ein Angebot übermittelt.

**Wortmeldungen:** Herr Krumpen, Herr Gundlack, Herr Ohlerich, Herr Fuhrwerk, Herr Schneider, Frau Kaminski

In der Diskussion machen die Mitglieder des Ausschusses deutlich, dass von ihnen nicht erwartet werden kann, selbst zu recherchieren, ob Anträge von der Verwaltung abgearbeitet wurden. Offene Anträge dürfen jedoch nicht „unter den Tisch“ fallen. Nach Auffassung der Mitglieder genügt eine Liste mit den offenen Anträgen.  
Nach Auffassung der Verwaltung ist eine Beschlusskontrolle im System sinnvoll. Derzeit gibt es Kapazitätsengpässe beim Dienstleister.

Folgende Fragen wurden gestellt und Themen besprochen:

- Wenn durch die Verwaltung Beschlüsse der Anträge umgesetzt wurden, werden die Anträge dann durch die Verwaltung als abgeschlossen gekennzeichnet?
- Von Seiten der Mitglieder wurde angeregt, aufgrund der vielen Fragen, ob noch mal Schulungen für die Bürgerschaftsmitglieder durchgeführt werden könnten.
- Über die Umsetzung von Beschlüssen gab es bislang keine Rückmeldung.

Die Verwaltung beantwortete die Fragen, ging auf die Themen ein und bat die Mitglieder, sich darüber Gedanken zu machen und sich eine Meinung zu bilden, wie weit in der Bearbeitung zur Beschlusskontrolle im System zurückgegangen werden soll.

Die Verwaltung wurde durch den **Vorsitz** gebeten, nach Einholung des Angebotes dem Verwaltungsausschuss einen Vorschlag zu unterbreiten, wie weit in die Vergangenheit die Beschlusskontrolle Anwendung finden soll.

**Herr Schneider** schlug vor, max. 2 Wahlperioden rückwirkend zu wählen.

**Im April 2025 soll der Antrag „Beschlusskontrolle“ erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Verwaltung wird dann gebeten, zum Stand zu berichten.**

Mit dieser Verfahrensweise zeigten sich alle Mitglieder *einverstanden*.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Präsident der Bürgerschaft wird beauftragt, zum 01.01.2024 eine Beschlusskontrolle einzuführen. Die Beschlusskontrolle soll in tabellarischer Form aufbereitet und stetig fortgeführt werden.

Dabei sollten folgende Merkmale zum Tragen kommen:

- Vollständig umgesetzte Beschlüssen werden mit Erledigungsvermerk geführt.
- Beschlüsse, die sich in der Umsetzung befinden, werden mit einer Terminangabe zur Umsetzung und Angabe des zuständigen Amtes dokumentiert.
- Bei Beschlüssen mit Terminvorgaben werden die Terminfristen aufgeführt, ebenfalls ergänzt mit der Angabe des zuständigen Amtes.
- Beschlüsse, die eine komplexe bzw. fortlaufende Umsetzung zur Folge haben, werden mit einer Terminangabe zur nächstfolgenden Umsetzung und Angabe des zuständigen Amtes dokumentiert.
- Alle Beschlüsse erhalten erst nach vollständiger Umsetzung einen Erledigungsvermerk und werden in der folgenden Beschlussdokumentation nicht mehr aufgeführt.

### **Abstimmungsergebnis:**

***Der Antrag wurde vertagt in die April-Sitzung des Verwaltungsausschusses.***

---

**Zu 7. Sonstiges**

**Herr Trunk** informierte darüber, dass die Schilder „Städtepartnerschaften“ sich im Entwurf befinden. Derzeit ist die Verwaltung damit befasst, einen geeigneten Standort für die Aufstellung des Schildes zu finden. Ursprünglich wollte die Verwaltung das Schild in der Schweriner Straße platzieren. Dieses Vorhaben lehnte aber das Straßenbauamt ab. Die Verwaltung wird jetzt eigene Straßen prüfen.

**Öffentlicher Teil**

---

**Zu 9. Schließen der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Krumpen, schloss die Sitzung um 18.58 Uhr.

---

**Vorsitz:****Beisitzer/in:****Protokollführung:**

Horst Krumpen

Ute Benter